

UmweltPlan GmbH Stralsund – Tribseer Damm 2 – 18437 Stralsund

Amt Peenetal/Loitz
Bauamt
Frau Krüger
Lange Str. 83
17121 Loitz

Ansprechpartner/in Ralf Zarnack
Durchwahl 03831-6108-37
Ihr Zeichen
Stralsund, den 24.07.2023

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

per Mail:

Projekt: B-Plan Solarpark Göslow

Projekt-Nr.: 32369-00

Hier: **NIEDERSCHRIFT** zu Protokoll öffentliche Informationsveranstaltung für frühzeitige Beteiligung

Sehr geehrte Frau Krüger,

als Anlage übersenden wir Ihnen die Niederschrift zur Kenntnisnahme und zur Berücksichtigung bei der weiteren Vorgehensweise.

Einwendungen gegen den Inhalt der Niederschrift sind innerhalb von sieben Werktagen nach Posteingang schriftlich gegenüber UmweltPlan GmbH Stralsund geltend zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Zarnack
Projektbearbeiter/in

Anlage: 1 Niederschrift

Verteiler: u.krueger@loitz.de
f.kubitzki@wattmanufactur.de

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:
Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 3831 6108-0
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58
18059 Rostock
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Unternehmenskennungen

Handelsregister HRB 3306
Amtsgericht Stralsund
Ust-Id Nr.: DE172452617

Bankverbindung

Sparkasse Vorpommern
IBAN DE56 1505 0500 0100 0711 55
BIC NOLADE21GRW

Zertifikate

Qualitätsmanagement
DIN EN 9001:2015
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit
Audit Erwerbs- und Privatleben

Niederschrift

Projekt: Bebauungsplan Nr. 10 „Sondergebiet Solarpark Göslow“ der Gemeinde Görmin
Datum: 11.07.2023
Ort: Görmin
Teilnehmer: Herr Redwanz, Bürgermeister der Gemeinde Görmin
 Frau Krüger, Amt Peenetal/Loitz, Bauamt
 Herr Trunk, Gesch.-F. Görminer Landwirtschaftsbetrieb Peenetal GmbH&Co. KG
 Frau Klenzmann, UmweltPlan GmbH
 Herr Zarnack, UmweltPlan GmbH
 Zwei Einwohner der Gemeinde Görmin

Ergebnisse der öffentlichen Informationsveranstaltung zum Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans

Thema
<p>Einführung und Standortgenese: Als Einführung in die öffentliche Informationsveranstaltung erörtert der Landwirt Herr Trunk die Standortentwicklung. Er geht dabei auf die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein, die zu der Entscheidung führten, das Gelände zu beräumen und für die solarenergetische Nutzung zur Verfügung zu stellen. Die Flächen bleiben im Eigentum des landwirtschaftlichen Betriebes und werden für die solarenergetische Nutzung verpachtet.</p>
<p>Vorstellung der Vorentwurfsplanung: Die UmweltPlan GmbH ist mit der Erstellung der Planungsunterlagen beauftragt. Die UmweltPlan GmbH gibt Auskunft zu den wesentlichen planerischen Inhalten des Bebauungsplans in der Fassung des Vorentwurfs.</p>
<p>Nachfrage zu den „Weißflächen“: Auf dem Konversionsgelände bleiben zwei Bestandsgebäude des ehemaligen landwirtschaftlichen Milchvieh-Betriebes erhalten. Die Gebäude sollen nicht Bestandteil des Bebauungsplanes sein, um eine möglichst flexible Folgenutzung zu ermöglichen. Es ist angedacht, das kleinere Gebäude als Museum bzw. Ausstellungshalle für landwirtschaftliche Technik zu nutzen. Für das zweite größere Gebäude ist die Nutzung als Silo vorgesehen. Die Gebäude sollen außerdem mit PV-Dachanlagen bestückt werden.</p>
<p>Nachfrage zur Eingrünung des Plangebietes Der Geltungsbereich wurde im Bereich der Sondergebietsfläche großflächig entsiegelt und wird bei Umsetzung der Planung mit regionalem Saatgut begrünt. Die Maßnahmenfläche im Südwesten des Geltungsbereiches wird als Extensivwiese angelegt. Die Maßnahmenfläche im Norden des Geltungsbereiches wird als Feldhecke angelegt. Die Offenlandflächen werden extensiv gepflegt. Die Feldhecke soll sich natürlich entwickeln, seitliche Schnittmaßnahmen entlang der Zuewegung werden erlaubt. Östlich besteht bereits eine Eingrünung durch eine Hainbuchenhecke (Carpinus betulus).</p>
<p>Nachfrage zur PV-Technik und zum Netzanschluss: Die PV-Module werden fest verankert. Die Verwendung von beweglichen bzw. nachführenden PV-Modulen ist nicht vorgesehen. Der Netzanschluss ist nicht Bestandteil der Planung.</p>
<p>Nachfrage zum weiteren Ablauf der Planung: Die UmweltPlan GmbH gibt Auskunft über die einzelnen Planungsschritte des Bauleitplanverfahrens. Nach Auswertung und Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 u. 4 Abs. 1 BauGB erfolgt die Erarbeitung des Bebauungsplans in der Entwurfsfassung. Dieser wird ebenfalls in die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach den Vorgaben des BauGB gebracht.</p>

aufgestellt am 24.07.2023 UmweltPlan GmbH